



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

X. Kersten Möllendorf verkauft Besitzungen in Blüthen an die von Rohr,
am 10. November 1477.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

X. Kersten Möllendorff verkauft Besitzungen in Blüthen an die von Rohr,
am 10. November 1477.

Ik Kersten mollendorpp, wanaffich to kleynowe, bekenne vnde betuge apenbar in dessem apen vorsegelden breve vor alle denghennen, de ene sehen edder horen lessen, dat ik vor my vnde myne erven myt vulbord vnd rade myner vrunde, myt vrien eyndrachtigen willen vnd wolbedachten mode, rechtes vnde redelikes kopes hebbe vorkofft vnd vorkope so tegenwordigen to enem ewigen unwidderopliken kope in kraft dessen brewes den duchtigen Curde vnd Diderike gheheten de Roer, brodern, wanaffich tom Nyenhufs vnd tor Meynborgh vnde eren rechten erven eynen hoff, belegen in dem dorpe to bluten, den nü tor tyd bewanet vicke borchgerdt myt tven howen landes vnde alle synen tobehoringe, pachten, rechte, denste vnde roeckhonern, niches buten bescheyden, so vry alse ik vnde myne voroldern den hoff vnde hoven beth tho desz tyd sunder rechtes ansprake beseten hebben, vor soesteyn gude vulwichtige rinsche gulden, de my Curd vnde Diderik roer nüchastigen wol betalet hebben, De ik vortan in mynen vnde mynen rechten erven vramen vnde behuf gekeret hebbe, vnde wil den vorgenanten Curde vnde Diderike eren rechten erven vnde denjennen, de dessen breff hebben myt erem willen, des ergemelten gudes eyn recht wer wesen vor alle denghennen, de vor recht willen kamen vnd willen recht gheven vnde nemen, vnde wisse se in de vulkomelike besittinge vnde in alle ere thobehoringe, der vry tho brukende tho ewigen tyden. Vnde effte in dessem breve wes vorserivet were in dichtende, in scharfften, effte andere vorfumenisse, so dat de breff hale krege, das schal den erbenanten roren effte eren erven nergen ane to schaden wesen vnde my effte mynen vrunden vnde erven nergen ane tho vramen. Des tho mer loven vnde tuchnisse hebbe ik myn ingesegele vor my vnde myne erven witliken laten hangen an dessen breff. Ghegheven vnde sereven na der bord Cristi vnser heren dusent vierhundert vnd soven vnd soventigesthen jar, am avende Sunte mertens, des hilgen bisschoppes.

Original-Urkunde im Archive zu Dalmin (abgeschrieben von Nagosky).

XI. Der Knappe Heinrich Sack verkauft Besitzungen in Dalmy an Claus von Winterfeld,
am 24. Februar 1483.

Ik hinrik sack, knape, bekenne vnd betughe vor alle denghennen, de dessen brif seen, horen effte lezen, dat ik myt eghenen wolbedachten mude vn synnen, myt vulborde myner rechten erven hebbe vorkofft vnde jeghenwerdighen vorkope in kraft desses brewes to eneme ewyghen erliken kope dem duchtighen Clawels wynterfelde, wonaffich to Dalmy vn synen rechten erven, also dane gut, alze ik hebbe to Dalmy, vor vesteyn rynsche ghulden, de he my tor nughe woll boret un betalet hett, wo ik, myne vnde erven mit van framen hebbe, des ik em eyn recht wer wil wesen vor alle deghennen, de vor recht kamen wyllen, recht gheven vnd nemen wyllen. Alle stücke un sampliken un eyen geflik by fik lave ik hinrik, vorseriven, vor my un myne rechten